

172-1592-1998

Gefühle in Acryl-Technik verarbeitet

Vesna Mehlinger präsentiert im Ortsgemüse erstmas ihre Werke der breiten Öffentlichkeit

m. NACKENHEIM - Menschliche Gefühle in moderner Malerei zeigte Vesna Mehlinger in ihrer Ausstellung im Ortsgemüse. In Nackenheim präsentiert die Künstlerin ihre Werke erstmas der Öffentlichkeit.

Die Liebe zur Malerei entdeckte die in Zapresic geborene Kroatin und heutige Diplom-Architektin sehr früh. Bereits ihre Kunstlehrer bescheinigten ihr die besondere Begabung für Farbkombinationen, die den Betrachter begeistern.

In die Malerei investiert Mehlinger viel Zeit. Ihre Vorstellungen und Ideen gehen immer vom Alltag aus. In den Bildern spielen Freundschaft, Liebe, Freude und Leid eine wesentliche Rolle. Ganz vorne stehen die Gefühle. Die versucht sie, in verschiedenen Techniken und Farben darzustellen.

Bürgermeister Bardo Kraus, der die Ausstellung eröffnete, konnte zahlreiche Ehrengäste und Besucher willkommen

heißen und lobte die Schaffenskraft der Künstlerin, die in der Acryl-Technik ihre eigenen Wege der Kunst gehe. Lob ging auch an Museumsleiterin Ursula Bopp sowie an den ortsgeschichtlichen Ausschuss.

Kraus ging auch kurz auf die Autobiographie der Künstlerin ein. Vesna Mehlinger arbeitete

von 1975 bis 1992 in Zenica und Bikac als Bauleiterin, in der Stadtplanung sowie in der Innenarchitektur. Gegenwärtig ist die Künstlerin in einem Architekturbüro in Kirchheimbolanden beschäftigt.

Vesna Mehlinger, die in Hahnheim ihr neues Zuhause gefunden hat, dankte Bürger-

meister Bardo Kraus sowie der Museumsleitung für die freundliche Aufnahme in Nackenheim. Ihre Ausstellung wurde für die Besucher zu einem Wechselspiel gelebter Vergangenheit, Gegenwart und Zukunftsträume, mit einer Mischung von Melancholie und freudigem Aufbruch.



Bürgermeister Kraus und Museumsleiterin Bopp bewundern die Werke der Künstlerin Vesna Mehlinger (Mitte).
Bild: Bernward Bertram